

## Apostel und Propheten

Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Wer euch hört, der hört mich;  
und wer euch verachtet, der verachtet mich.“ (Lukas 10,16a)



Hans Petri, Jona im Wal – Dordrecht NL  
Foto: Wikifrits auf Wikimedia CCo 1.0

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Petrusgemeinde Blasheim

**1. Sonntag nach Trinitatis**

**6. Juni 2021**



*Die Gemeinde spricht die fett gedruckten Texte.*

### ERÖFFNUNG

Eingangsglied „Er weckt mich alle Morgen“ (ELKG 545)

**1 Er weckt mich alle Morgen, er weckt mir selbst das Ohr. Gott hält sich nicht verborgen, führt mir den Tag empor, dass ich mit seinem Worte begrüß das neue Licht. Schon an der Dämmerung Pforte ist er mir nah und spricht.**

2 Er spricht wie an dem Tage, da er die Welt erschuf. Da schweigen Angst und Klage; nichts gilt mehr als sein Ruf. Das Wort der ewgen Treue, die Gott uns Menschen schwört, erfahre ich aufs neue so, wie ein Jünger hört.

**3 Er will, dass ich mich füge. Ich gehe nicht zurück. Hab nur in ihm Genüge, in seinem Wort mein Glück. Ich werde nicht zuschanden, wenn ich nur ihn vernehm. Gott löst mich aus den Banden. Gott macht mich ihm genehm.**

Rüstgebet

Pastor: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Gemeinde: **der Himmel und Erde gemacht hat.**

Pastor: ... Gott sei mir Sünder gnädig.

Gemeinde: **Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.**

### ANRUFUNG

Psalmgebet mit Psalm 34

Der HERR erlöst das Leben / seiner Knechte, \*  
und alle, die auf ihn trauen, / werden frei von Schuld.

**Ich will den HERRN / loben allezeit; \*  
sein Lob soll immerdar in / meinem Munde sein.**

Als ich den HERRN suchte, ant- / wortete er mir \*  
und errettete mich aus / aller meiner Furcht.

**Schmecket und sehet, wie / freundlich der HERR ist. \***

**Wohl dem, der / auf ihn trauet!**

Fürchtet den HERRN, ihr / seine Heiligen! \*

Denn die ihn fürchten, haben / keinen Mangel.

**Reiche müssen / darben und hungern; \* aber die den HERRN suchen,  
haben keinen Mangel an / irgendeinem Gut.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn

und dem Heiligen Geist,

**wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

Kyrie eleison

**Gott, du Vater aller Menschen, allen deinen Kindern gilt deine Liebe;**

**Schöpfer und Erhalter, wir beten dich an:**

Kyrie eleison

**Jesus Christus, Mittler zwischen Gott und Mensch, bei dir ist Leben in**

**Fülle; Heiland und Erlöser, wir beten dich an:**

Kyrie eleison

**Heiliger Geist, unser Beistand und Tröster, du öffnest uns die Augen**

**für Gottes Heil und für die Not der Welt; Herr und Lebensspender, wir**

**beten dich an:**

Kyrie eleison

Gloria

L: Ehre sei Gott in der Höhe.

**1 O dass ich tausend Zungen hätte und einen tausendfachen Mund, so  
stimmt ich damit um die Wette vom allertiefsten Herzensgrund ein  
Loblied nach dem andern an von dem, was Gott an mir getan.**

2 O dass doch meine Stimme schallte bis dahin, wo die Sonne steht; o  
dass mein Blut mit Jauchzen wallte, solange es noch im Laufe geht; ach  
wär ein jeder Puls ein Dank und jeder Odem ein Gesang!

Gebet

### **VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS**

Evangelium: Lukas 16, 19-31

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

**Ehre sei dir, Herre**

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

**Lob sei dir, o Christe**

Glaubensbekenntnis

Lied „O Mensch, beweine deine Sünde groß“ (ELKG 54,1-2)

**1 O Mensch, beweine deine Sünde groß, darum Christus seines Vaters  
Schoß äußert und kam auf Erden; von einer Jungfrau rein und zart für  
uns er hier geboren ward, er wollte der Mittler werden. Den Toten er  
das Leben gab und tat dabei all Krankheit ab, bis sich die Zeit  
herdrange, dass er für uns geopfert würd, trug unsrer Sünden  
schwere Bürd wohl an dem Kreuze lange.**

2 So lasst uns nun ihm dankbar sein, dass er für uns litt solche Pein,  
nach seinem Willen leben. Auch lasst uns sein der Sünde feind, weil  
uns Gottes Wort so helle scheint, Tag, Nacht danach tun streben, die  
Lieb erzeigen jedermann, die Christus hat an uns getan mit seinem  
Leiden, Sterben. O Menschenkind, betrachte das recht, wie Gottes Zorn  
die Sünde schlägt, tu dich davor bewahren!

Predigt

Lied „Wenn wir in höchsten Nöten sein“ (ELKG 282)

1 Wenn wir in höchsten Nöten sein und wissen nicht, wo aus noch ein,  
und finden weder Hilf noch Rat, ob wir gleich sorgen früh und spat,

**2 so ist dies unser Trost allein, dass wir zusammen insgesamt dich  
anrufen, o treuer Gott, um Rettung aus der Angst und Not,**

3 und heben unser Aug und Herz zu dir in wahrer Reu und Schmerz  
und flehen um Begnadigung und aller Strafen Linderung,

**4 die du verheißest gnädiglich allen, die darum bitten dich im Namen  
deins Sohns Jesu Christ, der unser Heil und Fürsprech ist.**

5 Drum kommen wir, o Herre Gott, und klagen dir all unsre Not, weil  
wir jetzt stehn verlassen gar in großer Trübsal und Gefahr.

Abkündigungen

Fürbitten

### ABENDMAHL

Lied zur Bereitung: „Wenn wir in höchsten Nöten sein“ (ELKG 282)

**6 Sieh nicht an unsre Sünde groß, sprich uns davon aus Gnaden los,  
steh uns in unserm Elend bei, mach uns von allen Plagen frei,**

7 auf dass von Herzen können wir nachmals mit Freuden danken dir,  
gehorsam sein nach deinem Wort, dich allzeit preisen hier und dort.

L: Der Herr sei mit euch  
L: Die Herzen in die Höhe.  
L: Lasst uns Dank sagen,  
dem Herrn, unserm Gott.

**Alle: und mit deinem Geiste.**  
**Alle: Wir erheben sie zum Herrn.**  
**Alle: Das ist würdig und recht.**

...

Sanctus

**Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll. Hosianna in der Höhe. Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herren. Hosianna in der Höhe!**

Agnus Dei

**Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt, erbarm dich unser. - Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt, erbarm dich unser. - Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.**

*Beim Abendmahl empfangen zuerst die Besucher der Kanzelseite, sitzreihenweise die heiligen Gaben. Sie treten im gebührenden Abstand nach vorn in Richtung Altar. Erst, wenn die Kommunikanten aus einer Reihe wieder Platz genommen haben, treten die nächsten ganz links und ganz rechts an die Altarstufen. Hausgemeinschaften könne auch gemeinsam zum Altar kommen. Auf dem Altar liegen die gesegneten Hostien bereit, der Pfarrer taucht die Hostien mit einer Zange in den gesegneten Wein. Er reicht diese unter Zuhilfenahme der Zange und eines Tellers an die Kommunikanten. Wer kann, nehme die Hostie mit zwei Fingern in Empfang, ansonsten legt der Pfarrer die Hostie zum Empfang auf den Teller.*

Lied nach der Austeilung: „Er weckt mich alle Morgen“ (ELKG 545)

**4 Gott ist mir täglich nahe und spricht mich selbst gerecht. Was ich von ihm empfahe, gibt sonst kein Herr dem Knecht. Wie wohl hat's hier der Sklave, der Herr hält sich bereit, dass er ihn aus dem Schlafe zu seinem Dienst geleit.**

5 Er will mich früh umhüllen mit seinem Wort und Licht, verheißen und erfüllen, damit mir nichts gebricht; will vollen Lohn mir zahlen, fragt nicht, ob ich versag. Sein Wort will helle strahlen, wie dunkel auch der Tag.

## SENDUNG UND SEGEN

Entlassung und Segen

Musik

Lied draußen: „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ (ELKG 236)

1 Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte, bis hierher hat er Tag und Nacht bewahrt Herz und Gemüte, bis hierher hat er mich geleit', bis hierher hat er mich erfreut, bis hierher mir geholfen.

2 Hab Lob und Ehr, hab Preis und Dank für die bisher'ge Treue, die du, o Gott, mir lebenslang bewiesen täglich neue. In mein Gedächtnis schreib ich an: der Herr hat Großes mir getan, bis hierher mir geholfen.

3 Hilf fernerweit, mein treuster Hort, hilf mir zu allen Stunden. Hilf mir an all und jedem Ort, hilf mir durch Jesu Wunden. Damit sag ich bis in den Tod: durch Christi Blut hilft mir mein Gott; er hilft, wie er geholfen.